

Pornosternchen

Von Pragoma

Kapitel 1: Andres Auftritt

Wir haben Großes vor und verraten wird nur sehr wenig, da noch alles im Gange, Planung und Arbeit ist.

Man darf sich jedoch auf heiße Boys einstellen, auf etwas, was ich so nie geschrieben habe und mir dafür jedoch Hilfe geholt habe.

Ich schreibe hier also nicht alleine, sondern mit Unterstützung und hochgeladen werden Kapitel immer im Abstand von 4 bis 5 Wochen.

Wenn ihr Unstimmigkeiten findet, dann schreibt sie bitte in die Kommentare.

Scheut euch also bitte nicht, Fehler aufzuzeigen und ich werde mich sicher nicht scheuen, diese Kritikpunkte umzusetzen oder euch deswegen zu beißen.

Beschwerden über wechselnde Sichtweise und vorkommende Wiederholungen nehme ich jedoch nicht mehr ernst, da ich bereits mehr als deutlich angemerkt habe, dass hier zwei Autoren schreiben. Braucht ihr also nicht mit ankommen und könnt ihr steckenlassen.

Momentan überarbeite ich dennoch ein bisschen an der Story und was genau, das wird euch im nächsten Kapitel schon auffallen.

Die einzelnen Steckbriefe sind weg (betrifft nur Wattpad) und werden jedoch zu einem Kapitel ohne Bilder zusammengefasst.

"Du musst nicht nervös sein. Alles gut, Kevin ist ein Profi." Falko reichte dem schüchtern wirkenden Andre ein Glas Wasser, verschwand dann aber wieder hinter seiner Kamera und sah kurz noch auf die Uhr.

Jeden Moment müsste er kommen und Falko war es wichtig, dass die beiden sich vorher kennenlernten, da Andre neu war, etwas unruhig wirkte und doch hatte er eine

so niedliche Art an sich, dass einem ganz anders werden konnte.

Der Junge war gerade mal 18 Jahre alt, kam aus der Tschechei und so viel er wusste, lebte er gemeinsam mit seiner Mutter in nicht gerade guten Verhältnissen.

Kurzum, er brauchte Geld und Falko war bereit ihm zu helfen, sah das Potenzial in Andre und mit Kevin würde das schon werden.

Er war bereits seit zwei Jahren im Geschäft, machte seinen Job mehr als gut und seine Filme verkauften sich immer noch am besten.

Falko sah nochmal auf die Uhr, drehte sich um, als ein Junge mit braunen Haaren, kaum älter als Andre durch die Tür kam und sich dezent räusperte. "Kevin kommt später. Steckt im Stau fest."

"Im Stau, so, so." Falko nickte. "Sollte er aber nicht bald kommen, dann drehst du mit Andre."

"Ich?" Helmut sah zur Couch rüber, auf der Andre saß und schluckte.

Er sah viel zu brav aus, dazu wirkte er nicht wie jemand, der das unbedingt wollte und doch gab er sich einen Ruck, setzte sich zu Andre und reichte ihm die Hand. "Ich bin Helmut."

"Andre." Zögerlich schüttelte er die Hand seines Sitznachbarn, lehnte sich schließlich zurück und sah sich das Set gelangweilt an.

Sah aus wie ein Badezimmer, nur mit dem Unterschied, dass es einem Badetempel glich.

Hell, freundlich und hauptsächlich Glas, dazu eine riesige Badewanne, eine Dusche und inmitten des Raumes stand eine weiße, schmal ausfallende Couch, die eher an eine römische Liege erinnerte.

"Ihr könnt ja schon mal anfangen", wies Falko beide an, riss Andre somit aus den Gedanken und noch bevor er richtig analysieren konnte, was los war, nährte sich Helmut, fasste sein Kinn und legte behutsam seine Lippen auf die seinigen.

"Jungs bitte. Das soll heiß wirken und nicht wie eine Schulromanze." Falko schüttelte den Kopf und war erleichtert, als endlich Kevin im Schlepptau mit Jerome das Set betrat. "Kevin auf die Couch mit dir und du Helmut, nach unten."

Beide Jungs folgten der Anweisung, doch Helmut drehte sich nochmals um, sah zu Andre und erst, als Jerome ihn an der Hand packte, reagierte er wieder. "Jetzt komm, du hast Falko doch gehört."

"Er wirkt fast noch wie ein Kind", murmelte Helmut, folgte dem blonden Lockenkopf nach draußen und letztendlich nach unten in den Garten. "Hast du sein Gesicht gesehen?"

Jerome rollte mit den Augen. "Ja, aber das ist nicht deine Sache. Also halt dich zurück."

Helmut erwiderte darauf nichts, zückte seine Schachtel Zigaretten, zündete sich eine davon an und blickte nachdenklich in Richtung Strand.

Falko fokussierte seinen Blick auf Kevin und Andre, nachdem Helmut und Jerome das Set verlassen hatten. "Bevor wir anfangen, erzähl einfach mal etwas über dich. Name, Alter und das ganze Drum und Dran."

Viel erzählte Andre jedoch nicht, nur das Nötigste und darunter, dass er aus Bratislava stammte und mit seiner Mutter zusammenlebte.

Ebenso verriet er auch nur sein Alter und seinen Vornamen, seine Hobbys und, dass er ein Faible für Horrorfilme besaß.

"Horrorfilme?" Falko war überrascht, Andre sah nicht danach aus, eher wie jemand, der Disney ansah oder irgendwelche humorvollen Komödien, aber vielleicht steckte hinter dem Jungen doch mehr, als auf den ersten Blick schien.

Kevin schien das eher weniger zu stören, er saß lässig neben Andre, spielte mit dessen Haarsträhnen und neckte ihn immer wieder mit Lippen und seiner Zunge an der empfindlichen Haut seines Nackens.

Andre versuchte ruhig zu bleiben, doch je mehr er gereizt wurde, umso schwieriger wurde es.

Zudem war Kevin verdammt hübsch, zog sich bereits neben ihm sein Shirt aus und kurz musste er schlucken, da er deutlich trainierte war, als er selber.

Dennoch zog auch Andre sein rosafarbenes Sweatshirt über den Kopf, warf es achtlos hinter die Couch und wurde zu einem verlangenden Kuss herangezogen.

Falko ließ die beiden Jungs machen, er wusste, dass Kevin die Regie übernahm, Andre führen würde und er musste nur noch die Kamera darauf halten.

Zufrieden stellte er fest, dass nicht nur die Hemmungen, sondern auch immer mehr Kleidungsstücke fielen, die Scheu von Andre abließ, er sich traute, den Anderen anzufassen.

Kevin war ganz Profi, drückte Andre sanft aber dennoch bestimmend zurück auf das Sofa, ehe er das letzte verbliebene Kleidungsstück von seinem Körper streifte und wie selbstverständlich Brust streichelte, die Nippel dazu mit den Fingern neckte und den zierlichen Körper unter sich zum Zittern brachte.

Andre schmolz regelrecht wie Butter, schmolz und war Wachs in Kevins Händen.

Vergessen war die Aufregung, die Anspannung und seine anfängliche Angst war wie weggeblasen.

Beide harmonierten perfekt miteinander, heizten nicht nur sich selber ein, sondern auch Falko, der hinter seine Kamera ziemlich ins Schwitzen kam.

Leise waren beide nicht aber auch das gehörte dazu, machte es glaubhafter und Andre mit diesem, ich bin zu brav Blick, war einfach so in seinem Element, dass man ihm die Rolle als den unerfahrenen Jungen von nebenan gut abnehmen konnte.

Falko war zufrieden mit dem Film, ebenso mit den Jungs, die sich völlig verausgabt hatten und erschöpft auf dem Sofa lagen. "Klasse Arbeit, Jungs. Das war der Hammer."

Kevin grinste auf die Worte hin, zog Andre zu sich, hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn und stand schließlich auf, nahm seine Sachen und ging duschen.

Andre blieb noch eine Weile liegen, zog sich jedoch die dünne Decke über den Körper und setzte sich erst auf, als Falko sich neben ihn setzte und ein Bündel Geld reichte. "Das wird für den Rückflug und die Anzahlung reichen. Den Rest bekommst du die Tage."

Andre nahm das Geld entgegen, zog sich an und war erstaunt, als Falko ihm zusätzlich einen Vertrag reichte. "Du hast Talent und das sollte man nicht verschwenden, aber letztendlich entscheidest du das."

"Ich überlege es mir", erwiderte Andre, zog sich langsam an und ebenso seine Schuhe, von dem einer unter dem Sofa lag und der andere irgendwo mitten im Raum.

Falko packte seine Kamera zusammen, blickte nochmals zu Andre, der an ihm vorbeiging und irgendwas sagte ihm, dass er den Jungen für lange Zeit erstmal nicht mehr sehen würde.

Vielleicht war es auch besser so, er hatte deutlich das Knistern zwischen ihm und Kevin bemerkt und eine solche Liaison hatte meist keine Zukunft und konnte so manches Drama mit sich bringen.

Schade, aber nicht zu ändern und Regeln hatten bei ihm festen Bestand.

Falko schloss seine Tasche, verließ das Set und schritt nach unten in den Garten zu Helmut und Jerome, die ihren Dreh in wenigen Minuten hatten.

"Er kommt nicht wieder, oder?" Jerome hatte es bereits geahnt, als Andre Helmut seine Handynummer gegeben hatte und sich von ihm auf eine Art und Weise verabschiedet hatte, die kein zweites Mal zuließ.

"Wer kommt nicht wieder?" Kevin stand frisch geduscht mit einer Tasse Kaffee in der Terrassentür.

"Niemand. Jerome hat da wohl etwas falsch verstanden. Andre ist erstmal im Hotel und wird die nächsten Tage den Vertrag unterschreiben."

Daran glaubte Falko zumindest irgendwie noch, doch die Tage verstrichen und kein Andre, kein Vertrag und auch kein Telefonat, warum er es sich anders überlegt hatte.

Es war, als hätte es Andre nie gegeben, nur in diesem einen Film, der wie eine Bombe eingeschlagen hatte und zum Verkaufsschlager wurde.